

Stellungnahme der Provinzleitung zur Situation in der Pfarre Graz Don Bosco.

Schweren Herzens beenden wird im Sommer 2020 unsere Präsenz in Graz. Wir haben aber die Gewissheit, dass die Pfarre Don Bosco das Erbe unseres Gründers – geprägt durch das Wirken vieler Salesianer wie Pater Karl Bleibtreu und Pater Hermann Aichinger – gut weiterführen wird.

Im Jahre 1934 sind die Salesianer Don Boscós nach Graz an den südwestlichen Stadtrand Neu-Hart (Klusemannsiedlung) gekommen. Sie haben sich ihrer Berufung gemäß in erster Linie um Kinder und Jugendliche angenommen. Ein alter Pulverturm konnte als Gottesdienstraum erworben werden. Er wurde am 31. März 1935 von Bischof Pawlikowski als Pfarrkirche dem 1934 heiliggesprochenen italienischen Priester Johannes Bosco geweiht.

Am 16. Mai 1936 wurde vom BM für Unterricht auch staatlicherseits die Errichtung der Pfarre genehmigt. Inzwischen hat sich diese Pfarre mit angeschlossenem Kinder- und Jugendheim zu einer wichtigen Seelsorgestelle entwickelt. Kirche und Pfarre wurden in der Öffentlichkeit als Orientierungspunkt wahrgenommen, sodass der ganze Stadtteil von der Bevölkerung „Don Bosco“ genannt wurde.

In den letzten Jahrzehnten wurde die Besetzung dieser Pfarre durch Salesianer immer schwieriger. Schließlich musste die Provinzleitung an eine Schließung dieser Niederlassung wegen Personalmangels denken. Am 30. April 2019 wurde die Niederlassung kanonisch geschlossen. Es wurde aber zugesagt, dass Pater Kos als Kaplan bis Sommer 2020, und Pater Rodosek als Pfarrer, solange es seine Gesundheit erlaubt, dort bleiben werden.

Pater Helmut Rodosek hat sich nun entschieden, in den Diözesanklerus überzutreten. Er wurde mit Mai 2020 in die Diözese Graz-Seckau aufgenommen.

Pater Franz Kos ist bis Sommer 2020 noch Kaplan in Graz Don Bosco und wird dann in der Diözese Gurk-Klagenfurt die Leitung von zwei Pfarren übernehmen.

Wir sind überzeugt, dass der Geist Don Boscós, der hier durch viele Jahrzehnte große Früchte hervorgebracht hat, weiter wirkt. Zehn geistliche Berufungen sind bisher aus der Pfarre hervorgegangen. Wir bedanken uns für die engagierte und von Don Boscós Geist getragene Mitarbeit von vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“. Für die Zukunft wünschen wir auf die Fürsprache des Hl. Johannes Bosco Gottes Segen!

Wir bedanken uns auch ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Diözese Graz-Seckau, die über viele Jahre unsere seelsorgliche Arbeit in Graz Don Bosco unterstützt hat.

Eine entsprechende Verabschiedungsfeier kann wegen der Corona-Krise noch nicht terminlich festgelegt werden. Vermutlich wird sie Ende August 2020 stattfinden.



Wien, 19. 05. 2019

P. Petrus Obermüller, Provinzial